

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 193

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 20. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 20 août
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweizer: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 193

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bestandsaufnahme von Kork. — Eidgenössische Zentralstelle für Milch- und Milcherzeugnisse. — Vorschriften über den Butterhandel. — Vermehrung der Butterzeugung.
Sommaire: Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Prise d'inventaire du liège. — Allestimento d'inventario del sughero.

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1917. 16. August. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Schlatt bei Gassel, mit Sitz im Schlatt (Gemeinde Köniz), hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die gemeinsame Verwertung der produzierten Milch der Mitglieder dieser Genossenschaft bezweckt. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes bernischer Käse- und Milchgenossenschaften. Der Beginn der Genossenschaft ist festgesetzt auf 1. Mai 1917; die Dauer derselben ist unbestimmt. Mitglied kann jeder selbständig Kuhmilch produzierende Landwirt des Bezirkes der Genossenschaft werden. Der Eintritt erfolgt gestützt auf schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Bezahlung eines von der Genossenschaftsversammlung bestimmten Eintrittsgeldes von mindestens 50 Rappen pro Kuh seines Bestandes und Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der bei der Aufnahme anwesenden Mitglieder der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt und Ausschluss. Durch Tod eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft an die Erben oder auf den Liegenschaftsübernehmer über. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstand angezeigt werden. Der Ausschluss erfolgt durch Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der anwesenden Genossenschafter. Bei Austritt oder Ausschluss geht jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen verloren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Die Statuten datieren vom 13. Juni 1917. Organe der Genossenschaft sind: a) Die Genossenschaftsversammlung, welche nach Bedarf durch den Vorstand einberufen wird; b) der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 1 bis 2 Beisitzer. Die Stelle eines Sekretärs und Kassiers kann auf die gleiche Person vereinigt werden; c) zwei Rechnungsrevisoren; d) die Milchprüfungskommission, bestehend aus 2 bis 3 Mitgliedern der Genossenschaft. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Das jährliche von der Genossenschaftsversammlung bestimmte Unterhaltungsgeld beträgt 10 bis 20 Rappen pro 100 Liter oder Kilogramm gelieferte Milch. Der Vorstand wird gebildet aus: Präsident: Ernst Thomet, von Wahlern, Wagnermeister und Landwirt, im Schlatt zu Gassel; Vizepräsident: Fritz Hänni, von Köniz, Landwirt, im genannten Schlatt; Sekretär: Albert Streit, von Köniz, Landwirt, in Obersehli, Gemeinde Köniz; Kassier: Albrecht Thomet, von Wahlern; Dachdeckermeister und Landwirt, im Schlatt zu Gassel; Beisitzer: Albert Zimmermann, von Schangnau, Landwirt, in der Hubelweid zu Gassel. Geschäftslokal: Dasselbe befindet sich im jeweiligen Domizil des Präsidenten.

Papeterie und Zigarren. — 16. August. Inhaberin der Firma Wwe. I. Kupferschmid in Bern ist Frau Wwe. Ida Kupferschmid geb. Zürcher, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Papeterie und Zigarrenhandlung. Langgassestrasse 8.

Wein- und Liqueurhandlung. — 16. August. Inhaber der Firma J. G. Kuert in Bern ist Johann Gottlieb Kuert, von Rüttschelen, Oberaargau, wohnhaft in Bern. Wein- und Liqueurhandlung; Murtenstrasse 34.

16. August. Inhaber der Firma Heinr. Schalch, Gerberei in Bern ist Heinrich Bernhard Schalch, von Schaffhausen, wohnhaft in Bern. Gerbermeister; Philosophenweg 37.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Chaussures et sports. — 17 août. La raison C. Broquet, à Saignelégier, chaussures et sports (F. o. s. du c. du 27 décembre 1907, n^o 318, page 2198), est radiée ensuite de cessation de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul Paratte-Aubry», à Saignelégier.

Chaussures, sports, tabacs et cigares. — 17 août. Le chef de la maison Paul Paratte-Aubry, à Saignelégier, est Paul Paratte, de Muriaux, négociant, à Saignelégier. Chaussures, sports, tabacs et cigares. La maison reprend l'actif et le passif de celle de «C. Broquet», qui est radiée.

Farines, céréales, boulangerie, épicerie, etc. — 17 août. La maison Paul Paratte-Aubry, à Saignelégier, commerce de farine, céréales, boulangerie, épicerie (F. o. s. du c. du 29 mai 1916, n^o 125, page 849), est radiée ensuite de remise de son commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emile Jobin-Wermelle», à Saignelégier.

Le chef de la maison Emile Jobin-Wermelle, à Saignelégier, est Emile Jobin, fils d'Arènes, négociant, de Saignelégier, y demeurant. Genre de commerce: commerce de farine, céréales, boulangerie, épicerie, tabacs et cigares. La maison reprend l'actif et le passif de celle de «Paul Paratte-Aubry», à Saignelégier, qui est radiée.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Commerce de bois. — 1917. 16 août. Le chef de la maison S. de Buyer, à Fribourg, est Stanislas de Buyer, de nationalité française, domicilié à Fribourg. Commerce de bois; Rue Geiler n^o 14.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 16. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma A.-G. der Ziegelfabriken Thayngen, Hofen und Rickelshausen in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1915, Seite 1771) ist die an Emil Bühler und Eugen Naegeli erteilte Kollektivprokura erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Mechanische und elektrische Artikel. — 1917. 15. August. Inhaber der Firma H. Wirz, Ing., Veifa-Werke St. Gallen in St. Gallen ist Hans Wirz, von Menziken (Aargau), in St. Gallen. Fabrikation mechanischer und elektrischer Artikel. Müller-Friedbergstrasse 2; Werkstätte Lindenstrasse, St. Fiden.

Hanf- und Drahtflechterei. — 15. August. Inhaber der Firma Franz Wisiak in Rorschach ist Franz Wisiak, von Brunnadern, in Rorschach. Hanf- und Drahtflechterei. St. Gallerstrasse Nr. 3.

Plattstichgewebe. — 16. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schefer & Cie., Fabrikation und Handel mit Plattstichgeweben, mit Hauptsitz in Speicher (Kt. Appenzell A.-Rh.), eingetragen im Handelsregister des Kantons Appenzell A.-Rh. am 5. Juli 1917, hat in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Hans Schefer, von Speicher, in St. Gallen; Mathias Figi, von Luchsingen, in Speicher; und Berta Schefer-Nagel, von und in Speicher; Kommanditäre sind Frau Anna Nagel-Hauser, von Engishofen (Thurgau), in Zürich 7, mit dem Betrage von Fr. 200,000. Zur Vertretung der Zweigniederlassung St. Gallen sind die unbeschränkt haftenden Gesellschafter einzeln berechtigt.

Baumwollweberei. — 16. August. Die Firma F. Schläpfer-Brunner, mechanische Baumwollweberei, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Furth, Gde. Mogelsberg (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. Juni 1902, Seite 921), erteilt Einzelprokura an Eugen Schläpfer, von und in St. Gallen.

16. August. Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Cooperativa Italiana Cattolica di Consumo Langgasse-San Gallo, Genossenschaft mit Sitz in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 201 vom 27. August 1914, Seite 1421);

Jakob Jäger, Zimmermeister, Zimmerei, in Rotmonten-Tablat (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1911, Seite 128);

Kolonialwaren. — J. Kürsteiner, Kolonialwaren, in Rotmonten-Tablat (S. H. A. B. Nr. 239 vom 23. September 1909, Seite 1724).

17. August. Verein der freien evangelischen Gemeinde Buchs, Verein mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, Seite 1310). Präsident ist zurzeit Ernst Döbeli, Prediger, von Seen (Aargau); Aktuar: Hans Zogg, Sticker, von Buchs; beide wohnhaft in Buchs.

Hadern, Extraktion, Kunstwoll- und Kunstbaumwollfabrikation, Karbonisation, Metallschmelzerei. — 17. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Karrer & Cie., Hadern en gros, in Winkeln, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 410 vom 28. Oktober 1904, Seite 1638), meldet als weitere Natur des Geschäftes an: Extraktion, Kunstwoll- und Kunstbaumwollfabrikation, Karbonisation, Metallschmelzerei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Schuhwaren, usw. — 1917. 14. August. Die Firma J. Emmenegger, Schuhwarenhandlung, Massarbeit und Reparaturwerkstatt, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, Seite 687), hat aus der Natur des Geschäftes «Massarbeit und Reparaturwerkstatt» gestrichen.

14. August. Johann Jakob Emmenegger, von Basel, und Emilio Sosio, von Valdidentro (Sondrio), beide in Davos-Platz wohnhaft, haben unter der Firma «Emmenegger & Sosio, Schuhmacherwerkstätte Minerva in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen; welche am 1. August 1917 ihren Anfang nahm. Schuhmacherei; Rütstrasse Nr. 9.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ristorante e pensione. — 1917. 14 agosto. Proprietaria della ditta Canta Maria, in Bellinzona, è Maria Canta, di Giuseppe, di St. Vittore (Ct. Grigioni), in Bellinzona. Ristorante e pensione.

Osteria e pensione. — 14 agosto. Proprietaria della ditta Guzzi Maria, in Darò di Bellinzona, è Maria Guzzi, moglie di Enrico, nata Madaschi, da Milano, domiciliata in Bellinzona. Osteria e pensione.

Albergo. — 14 agosto. Proprietario della ditta Galli Lorenzo, in Isone, è Lorenzo: Galli, fu Luigi, di ed in Isone. Albergo.

Crotto. — 14 agosto. Proprietaria della ditta Conturbia Caterina, al Molinazzo di Bellinzona, è Caterina Conturbia, moglie di Pietro, nata Filipini, da Pallanza (Novara), in Bellinzona. Crotto; sotto l'insegna «Crotto Nord».

Farmacia. — 14 agosto. Proprietario della ditta G. F. Meinardi, già Venzi, in Bellinzona, è Giovan Franco Meinardi, fu Pietro, di Crescentino (P. Novara), in Bellinzona. Farmacia; sotto l'insegna «Farmacia Centrale».

Ristorante. — 16 agosto. Proprietario della ditta Bassi Arnoldo, in Isone, è Arnoldo Bassi, fu Leone, di ed in Isone; ristorante.

Crotto. — 16 agosto. Proprietario della ditta Pacciorini Antonio, in Ravecchio di Bellinzona, è Antonio Pacciorini, fu Andrea, di ed in Bellinzona; crotto, sotto l'insegna «Crotto della Speranza»

Ufficio di Locarno

Industria e lavorazione della paglia; legna e carboni. — 16 agosto. Il titolare della ditta E. Garbani in Gerra-Garbarogno (F. u. s. di c. 30 dicembre 1913, n° 325, pag. 2291), notifica d'aver aggiunto al suo genere di commercio: «Legna e carboni all'ingrosso ed al dettaglio».

Ufficio di Lugano

Ristorante. — 16 agosto. La ditta Carlo Annoni, in Lugano (F. u. s. di c. 21 luglio 1914, n° 172, pag. 1272), completa la denominazione del proprio esercizio in: «Ristorante Cantonetto ed Orologio».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Clinique. — 1917. 16 août. Le chef de la maison C. Matthey-Doret, à Leysin, est Julie-Caroline fille de Louis-Edouard Matthey-Doret, du Loclé et de la Brévine, domiciliée à Leysin. Exploitation de la clinique-pension «Les Colombettes», à Leysin-Village.

17 août. La Société des Forces Motrices de la Grande Eau, société anonyme dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 4 décembre 1895, 25 mars 1898, 27 mai 1902, 4 juin 1903, 6 avril 1904, 26 janvier 1907 et 14 mars 1908), fait inscrire que dans la séance du conseil du 16 juillet 1917, Ernest Miauton, négociant, d'Oleyres, domicilié à Montreux, a été désigné en qualité de président en remplacement d'Ami Chessex, décédé.

Bureau de Lausanne

Café et hôtel. — 16 août. Le chef de la maison Jeanne Chollet, à Lausanne, est Jeanne-Marie Chollet, de Charmey (Fribourg), domiciliée à Lausanne. Exploitation du «Café et Hôtel du Guillaume-Tell et de Milan»; Rue de la Barre 1.

Pensionnat de demoiselles. — 16 août. La maison L. Friedrich-Sandoz, exploitation d'un pensionnat de demoiselles, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 novembre 1908), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Atelier mécanique. — 16 août. La société en nom collectif «Béard, de Miéville et Cie», à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mai 1917), est dissoute dès le 1^{er} août 1917. La liquidation sera opérée sous la raison Béard, de Miéville et Cie en liquidation par Henri-Auguste Herren, de et à Genève, arbitre de commerce, lequel engagera la société par sa seule signature.

16 août. Suivant statuts et procès-verbal de l'assemblée constitutive signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Anonyme d'Ateliers Mécaniques (Sadam) une société anonyme ayant pour objet la fabrication mécanique en tous genres. Le siège de la société est à Lausanne, 21, Rue de Genève. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 15 août 1917. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en cinquante actions de mille francs chacune, au porteur. Les publications de la société seront valablement faites par avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son ou de ses administrateurs signant collectivement. L'assemblée générale constitutive du 15 août 1917 a désigné comme seul administrateur: Hermann Hinderer, de Grandson, négociant, domicilié à Yverdon.

Bureau de Morges

Café. — 14 août. La raison Henri Thibaud, à Morges, exploitation du café au Petit Paris (F. o. s. du c. du 2 novembre 1894, n° 238, page 978), est radiée ensuite du registre du commerce.

Bureau d'Orbe

Cycles; garage; machines agricoles. — 16 août. Le chef de la maison Jules Grandjean, à Vallorbe, est Jules fils de Charles-Alfred Grandjean-Pornoud-Contesse; de la Sagne, et des Ponts-de-Martels (Neuchâtel), domicilié à Vallorbe. Commerce de cycles, garage et agence de machines agricoles.

Bureau d'Yverdon

Combustible aggloméré. — 26 juillet. La société en nom collectif Bloch et Cie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 16 mai 1917, page 794), fabrication de combustible aggloméré, étant dissoute, est radiée. L'actif et le passif de cette société sont repris par la raison «Jacques Bloch», à Yverdon (F. o. s. du c. du 31 juillet 1917, n° 176, page 1239).

Genf — Genève — Ginevra

1917. 14 août. Par jugement du 11 août 1917, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la Société Immobilière Acacias-Jura, société anonyme, établie à Plainpalais, publiée dans la F. o. s. du c. du 26 juin 1917, page 1039. En conséquence, l'inscription de la dite société est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 22 septembre 1911, page 1586).

14 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 juillet 1917, la Société Immobilière Domus, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 mars 1911, page 472), a accepté la démission de Frédéric du Morsier, Henri de Morsier et Albert du Roulet comme administrateurs et a désigné à leur place Edmond Benoit-Lévy, avocat, demeurant à Paris, et Lucien Lévy, dit Lansac, directeur d'exploitations cinématographiques, demeurant à Plainpalais, tous deux de nationalité française.

Boîtes de montres. — 14 août. Le chef de la maison André Wenger, à Genève, est André-Emile Wenger, de Röhrenbach (Berne), domicilié à Genève. Fabrication de boîtes de montres-bijoux. 19, Rue du Cendrier. La maison confère procuration à Edouard Wenger, de Röhrenbach (Berne), domicilié à Genève.

Commerce de Bois. — 14 août. Le chef de la maison Eug. Schmid, à Chêne-Bougeries, est Henri-Eugène-Alexandre Schmid, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries. Commerce de bois de toutes sortes, bruts et ouvrés. Avenue des Arpillières, 17.

Epicorerie, mercerie, comestibles, vins et liqueurs. — 14 août. Bertha Stalder et Clara Stalder, toutes deux de Rütigsau (Berne), domiciliées à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Bertha et Clara Stalder, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1917. Commerce d'épicerie, mercerie, comestibles, vins et liqueurs. 16, Rue Sismondi.

Fers à friser et à onduler, etc. — 14 août. Suivant acte en date du 2 août 1917, signé de tous les constituants, il a été formé sous le nom de S. A. des Anciens Ateliers de Villamont, une société anonyme qui a pour but la continuation et l'extension de l'industrie exploitée sous ce titre

à Neuchâtel, par la vente de fers à friser et à onduler genre J. Richini, soit la fabrication Marcel et tous autres genres. La société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce qui aurait quelques rapports avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Son siège est à Carouge; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 40 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les publications de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés chaque année. En l'absence de dispositions statutaires à cet égard, la société est engagée par la signature collective de tous les administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de Gaston Feuardent, négociant; Maurice Feuardent, coiffeur, et André Feuardent, commis, tous trois de Genève-Ville, y domiciliés. Siège social: 72, Route des Acacias.

Denrées alimentaires. — 15 août. Le chef de la maison Charles Burnier à Genève, est Henri-Charles Burnier, de nationalité française, domicilié à Genève. Commerce de denrées alimentaires en gros et détail. 37, Rue du Temple.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 10. August. Leopold Eigner, Kaufmann, in Zürich 4, Langstrasse 93, hat zugunsten eines Gläubigers am 2. Juli 1917 eine Grundpfandverschreibung errichtet, wobei als Pfand dieser Verschreibung die der Ehefrau des Schuldners, Dora Eigner geb. Pomeranz, gehörende Liegenschaft, Kat.-Nr. 636, an der Zähringerstrasse Nr. 11, in Zürich 1, aufgenommen worden ist. Schuldner ist Inhaber der Firma «L. Eigner» in Zürich 4.

Bestandesaufnahme von Kork

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916 betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über die inländischen Vorräte von Kork, roh oder in Platten und Würfeln, sowie Korkstöpsel eine Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der sich im Besitze von Waren genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge der Ware und den Lagerort derselben bekannt zu geben.

Ausgenommen von der Anmeldepflicht sind diejenigen Firmen und Personen, deren Lager an Kork in oben genannten Sorten am Tage der ersten Publikation ein Gesamtquantum von 200 kg der einen oder andern Sorte nicht übersteigt.

Ueber die angemeldeten Quantitäten darf bis zum 28. August 1917 ohne Bewilligung der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements nicht verfügt werden.

Wer seine Warenbestände unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Bern, den 18. August 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Prise d'inventaire du liège

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire de marchandises est ordonné l'inventaire de tous les stocks de liège, brut ou en plaques et en cubes ainsi que de bouchons en liège qui existent dans le pays.

Quiconque possède les articles précités est tenu d'en informer par lettre recommandée la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique dans un délai de 4 jours à partir de la première publication de la présente ordonnance dans la Feuille officielle suisse du commerce. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise et le lieu où elle est entreposée.

Sont exclus de l'obligation de déclarer leurs stocks les maisons et personnes dont les provisions de liège dans les sortes précitées ne dépassent pas une quantité totale de 200 kg. de l'une ou de l'autre sorte le jour de la première publication de la présente ordonnance.

Il est interdit jusqu'au 28 août 1917 de disposer des quantités annoncées, sauf autorisation formelle de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.

Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactly ses stocks sera puni d'une amende jusqu'à fr. 10,000 ou d'emprisonnement. Les deux peines pourront être cumulées.

Berne, le 18 août 1917.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

All'estimento d'inventario del sughero

In virtù del decreto del Consiglio federale dell' 11 aprile 1916 concernente l'inventario delle merci, è ordinato l'inventario di tutti i quantitativi di sughero greggio in tavole o in cubi come pure dei tiracciolli di sughero, ché si trovano nel paese.

Chiunque possiede gli articoli precitati ha l'obbligo di informarne, per lettera raccomandata, la Divisione delle merci del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica nei 4 giorni successivi alla prima pubblicazione del presente decreto sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Si dovranno indicare esattamente la quantità della merce ed il luogo ove essa si trova.

Sono escluse dell'obbligo di questa dichiarazione le ditte e le persone le quali non hanno provviste di sughero della specie indicata che superano il quantitativo totale di 200 kg dell'uno o dell'altro genere, il giorno stesso della prima pubblicazione della presente ordinanza.

È proibito disporre della quantità dichiarata fino al giorno 28 agosto 1917, salvo autorizzazione espressa dalla Divisione delle merci del Dipartimento dell'economia pubblica.

Chiunque non dichiara o dichiara inesattamente i quantitativi sarà punito colla multa sino a 10,000 franchi o colla prigione. Le due pene possono essere cumulate.

Berna, 18 agosto 1917.

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Eidgenössische Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. August 1917.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 18. April und 17. August 1917 betreffend die Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten,

verfügt:

Art. 1. Es wird im Volkswirtschaftsdepartement eine der Abteilung für Landwirtschaft unterstellte eidgenössische Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse errichtet.

Art. 2. Die eidgenössische Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse hat die allgemeine Aufgabe, die Versorgung des Landes mit Milch und Milcherzeugnissen nach Massgabe der eingangs erwähnten Bundesratsbeschlüsse und der vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen und besonderen Weisungen zu organisieren, zu fördern und zu überwachen. Sie hat insbesondere auch die zwischen dem Volkswirtschaftsdepartement und den wirtschaftlichen Verbänden abzuschliessenden Verträge und Vereinbarungen vorzubereiten, sowie die Ausführung bestehender Verträge und Vereinbarungen zu unterstützen und zu überwachen.

Die eidgenössische Zentralstelle kann mit den öffentlichen Verkehrsanstalten und den kantonalen Behörden und Organen, sowie mit den beteiligten Verbänden und Privaten direkt verkehren und sachbezügliche Anweisungen erteilen.

Art. 3. Für die Leitung der eidgenössischen Zentralstelle ernannt das Volkswirtschaftsdepartement einen Vorsteher und allfällige Adjunkte.

Die Anstellung und Entlassung des übrigen Personals erfolgt durch den Vorsteher der Zentralstelle im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 4. Zur Begutachtung wichtiger Fragen der Landesversorgung mit Milch und Milcherzeugnissen werden Vertreter der Interessentengruppen beigezogen.

Art. 5. Entscheide und Anordnungen der eidgenössischen Zentralstelle, die nach Massgabe ihrer Kompetenzen erfolgen, sind sofort wirksam. Gegen dieselben kann innert fünf Tagen nach Eröffnung schriftliche Beschwerde bei der Abteilung für Landwirtschaft zuhanden des Volkswirtschaftsdepartements eingereicht werden. Die Einreichung einer Beschwerde hindert die vorläufige Wirksamkeit der Entscheide nicht.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 20. August 1917 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügung vom 1. Juni 1917 betreffend Errichtung einer eidgenössischen Zentralstelle für Butterversorgung. Auf den gleichen Zeitpunkt wird die eidgenössische Zentralstelle für Butterversorgung aufgehoben. Ihr Dienst geht an die Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse über.

Vorschriften über den Butterhandel

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. August 1917.)

Art. 1. Wer auf eigene Rechnung Butter erzeugt oder lagert, ist verpflichtet, die betreffende Butter jederzeit auf erstes Begehren der eidgenössischen Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse abzutreten. Die Zentralstelle stellt hierzu die Verpackung. Die verlangte Butter ist in ordnungsmässiger Aufmachung zum jeweils geltenden Höchstpreis frei nächste Bahnstation abzuliefern. Nötigenfalls ist die Zentralstelle ermächtigt, solche Butter auf dem Wege der Requisition zu erwerben.

Art. 2. Die eidgenössische Zentralstelle ist ermächtigt, die ihr nach Art. 1 zustehenden Rechte an lokale Butterzentralen, besonders solche der Kantone und der Milchproduzentenverbände zu übertragen. Gegen bezügliche Anordnungen lokaler Butterzentralen kann von den Beteiligten innert fünf Tagen bei der eidgenössischen Zentralstelle schriftlich Einspruch erhoben werden.

Art. 3. Wer Butter erzeugt, lagert oder mit solcher handelt, ist verpflichtet, über die Milchverarbeitung und Buttersausbeute genau Buch zu führen und insbesondere den Umsatz in Butter nachzuweisen. Die Zentralstelle ist ermächtigt, hierüber besondere Vorschriften aufzustellen.

Die Nachweise sind allmonatlich der eidgenössischen Zentralstelle oder den von dieser ermächtigten Stellen (Butterzentralen) auf einheitlichem Formular bis spätestens am 5. des folgenden Monats einzureichen.

Die eidgenössische Zentralstelle kann die betreffenden Betriebe jederzeit kontrollieren und sich die Bücher vorlegen lassen.

Von der Nachweispflicht entbunden sind nur diejenigen Butterproduzenten, die weniger als drei Kühe besitzen und ausschliesslich kleine Buttermengen für den Verbrauch im eigenen Haushalt herstellen.

Art. 4. Für jedes Kilogramm verkaufte Butter ist eine Gebühr an die eidgenössische Zentralstelle zu entrichten. Die Höhe dieser Gebühr und die Art ihrer Erhebung werden vom Volkswirtschaftsdepartement festgesetzt und jeweils mit den Vorschriften über die Butterpreise bekanntgegeben.

Art. 5. Wer Butter an andere Abnehmer als die eidgenössische Zentralstelle oder eine anerkannte Butterzentrale verkaufen will, hat hierfür eine Bewilligung der eidgenössischen Zentralstelle einzuholen. Die Bewilligungen sind persönlich und nicht übertragbar und können jederzeit widerrufen werden. Die Bewilligungen können erteilt werden: a) An Käseereien und Molkeereien (einschliesslich Alpenseenereien und Einzelproduzenten) zum Verkauf von selbstgezeugter Butter an Ortseinwohner, bzw. zur Abgabe an die Mitglieder. Die hierfür zugestandene Buttermenge wird durch die eidgenössische Zentralstelle bestimmt; b) an Grosshändler, welche die Butter von der Butterzentrale zum unmittelbaren Bezug aus Käseereien zugeteilt erhalten. Die Grosshändler dürfen mit der zugewiesenen Butter nur die ihnen genau bezeichneten Kleinverkaufsstellen bedienen. Verkauf an Privatkundschaft (Konsumenten) ist ihnen verboten; c) an Kleinverkaufsstellen. Diese haben die Butter ausschliesslich von den Butterzentralen oder vom Grosshandel zu beziehen. Die Gemeinden können der eidgenössischen Zentralstelle die zu konzessionierenden Kleinverkaufsstellen vorschlagen. In der Regel soll aber in der gleichen Oertlichkeit für je 1000 Einwohner nicht mehr als eine Verkaufsstelle für Butter bestehen.

Bei Erteilung von Bewilligungen soll in allen Fällen auf die Verhältnisse vor dem 1. August 1914 nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden, und es sollen besonders jene Personen berücksichtigt werden, welche seit längerer Zeit den Butterverkauf als Haupterwerbsquelle betrieben haben.

Unter Strafe gestellt ist sowohl der Butterverkauf ohne Bewilligung als auch der Butterankauf bei Personen und Firmen, die keine Bewilligung besitzen.

Art. 6. Ausser den anerkannten Butterzentralen und den hierzu ausdrücklich ermächtigten Butterhändlern darf niemand Buttervorräte anlegen. Privathaushaltungen und Anstalten dürfen einen Vorrat von höchstens 3 kg frischer oder eingesottener Butter auf je eine regelmässig in der Haushaltung verkostigte Person besitzen.

Art. 7. Ausnahmen von den Bestimmungen der Art. 5 und 6 können in besonderen Fällen von der eidgenössischen Zentralstelle bewilligt werden.

Art. 8. Die eidgenössische Zentralstelle kann mit Ermächtigung der Abteilung für Landwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements die Durchführung einzelner bestimmter Aufgaben an regionale oder kantonale Butterzentralen übertragen. Als regionale Butterzentralen gelten besonders die von den Milchproduzentenverbänden eingerichteten sogenannten Verbandsbutterzentralen.

Für Gegenden mit wenig organisiertem Milchwirtschaftsbetrieb können Butterzentralen unmittelbar durch die eidgenössische Zentralstelle eingerichtet und betrieben werden.

Die Butterzentralen haben in jedem Falle den Anordnungen und Weisungen der eidgenössischen Zentralstelle genau nachzuleben, und es kann ihnen die Betriebsbewilligung bei ungenügenden Leistungen jederzeit vom Volkswirtschaftsdepartement entzogen werden.

Art. 9. Wer den Vorschriften dieser Verfügung oder den Anordnungen der eidgenössischen Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse zuwiderhandelt, wird gemäss Art. 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 bestraft.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 1. September 1917 in Kraft.

Vermehrung der Buttererzeugung

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. August 1917.)

Art. 1. Wer Käse herstellt, muss bis auf weiteres für je 100 kg verarbeitete Vollmilch mindestens 1 kg Butter als Nebenerzeugnis produzieren.

Wer im Mai und Juni 1917, oder während eines Teils dieser Zeit eine Milchverarbeitung betrieben hat, die auf 100 kg Milch mehr als 1 kg Butter lieferte, darf nicht zu einer andern Milchverarbeitungsart übergehen, die weniger Butter ergibt.

Art. 2. Die eidgenössische Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse wird ermächtigt, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft auch für andere Betriebe eine vermehrte Buttererzeugung vorzuschreiben. Sie wird den betreffenden Unternehmungen die erforderlichen Weisungen in der Regel direkt erteilen.

Art. 3. Vom 1. September 1917 an muss jede Betriebsstelle für Käseerzeugung, die nicht mehr als 400 kg Milch täglich zu verarbeiten hat, wenigstens 2 kg Butter auf 100 kg verarbeitete Milch als Nebenerzeugnis gewinnen.

Art. 4. Unter besonderen Verhältnissen kann die eidgenössische Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse von den Bestimmungen der Art. 1 bis 3 Ausnahmen im Sinne einer zeitweisen Erleichterung oder einer Verschärfung der Vorschriften bewilligen bzw. verfügen.

Art. 5. Übertretungen dieser Vorschriften oder Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen der Zentralstelle für Milch und Milcherzeugnisse werden nach Art. 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 betreffend die Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten geahndet.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 20. August 1917 in Kraft.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Helvetia A.-G. in Langenthal
Schweizerische Kaffeesurrogatfabriken

Pfenninger & Cie. A.-G., Wädenswil

16. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 10. September 1917, nachmittags punkt 3 Uhr,
im Restaurant Meister, Langenthal

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 31. August 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft
in Wädenswil.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1916/17.
2. Antrag bezüglich Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahlen der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes. 2058.

Geschäfts- und Revisorenbericht stehen den Aktionären acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. Ausweiskarten für die Versammlung sind vom 3. bis 8. September, abends 5 Uhr, in unserem Bureau gegen Vorweisung der Aktien erhältlich. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Der Verwaltungsrat.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung 1916/17, mit Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Dasselbe können auch die Stimmkarten gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Wädenswil, den 10. August 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: C. Habicht-Oechslin.

**Automat-
Buchhaltung**

Arbeitersparnis und doch weitestgehende Statistik. Keine Uebertragungsfelder. Stets «à jour». Erste Referenzen. :: Verlangen Sie kostenlose Vorschläge. 1976:

**Rüegg-Naegeli & Cie.,
Abt. „Vertikal“, Zürich**

**Steinbrüche & Hartschotterwerke Leissigen A. G. in Liq.
in Leissigen**

Die Aktiengesellschaft Steinbrüche & Hartschotterwerke Leissigen A. G. in Leissigen hat durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 10. Juli 1917 ihre Auflösung beschlossen und ist in Liquidation getreten.

Demgemäss werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb Jahresfrist von der drittmaligen Bekanntmachung dieser Aufforderung an, spätestens am 31. August 1918, bei Herrn Notar Robert Wild in Bern, Bahnhofplatz 1, anzumelden (Art. 665 und 667 O. R.), da nach diesem Termin das Gesellschaftsvermögen verteilt wird und die Gläubiger auf die Tilgung nicht angemeldeter Forderungen nicht rechnen können. 2035.

Leissigen, den 14. August 1917.

Steinbrüche & Hartschotterwerke Leissigen A. G. in Liq.
Broggi. G. Messerli.

**Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
in Luzern**

Die Stelle eines weitem (zweiten)

SUBDIREKTORS

wird hiermit mit Anmeldefrist bis zum 25. August zur Besetzung ausgeschrieben.

Erfordernisse: Schweizerische Nationalität; höhere Schulbildung; Hochschulstudium erwünscht, doch nicht absolute Bedingung; gründliche praktische Kenntnisse in der Unfallversicherung; Erfahrung in der Leitung wichtiger Büreaus; Beherrschung zweier Landessprachen.

Die Anmeldungen sind an die Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern zu richten, welche den Bewerbern, die über die nötigen Fähigkeiten und besondere Kenntnisse zu verfügen scheinen, nähere Auskunft erteilt. Dem Anmelde-schreiben ist ein kurzer Abriss über die bisherige Tätigkeit des Bewerbers beizugeben. Von persönlicher Vorstellung ist abzusehen.

**Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents
à Lucerne**

Un second poste de

SOUS-DIRECTEUR

est mis au concours jusqu'au 25 août.

Conditions principales exigées: Nationalité suisse. Instruction supérieure; études universitaires désirées, mais non exigées. Connaissance pratique approfondie de l'assurance-acidents. Expérience dans la direction de bureaux importants. Connaissance de deux des langues nationales.

Les candidats sont priés de s'inscrire auprès de la Direction de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents à Lucerne, qui donnera de plus amples renseignements aux candidats qui paraîtront posséder les capacités et la préparation nécessaires. La demande d'inscription doit être accompagnée d'un bref résumé de l'activité du candidat. Prière de s'abstenir de se présenter personnellement.

**Istituto nazionale svizzero
di assicurazione contro gli infortuni
a Lucerna**

È aperto il concorso fino al 25 agosto 1917 a un secondo posto di

SOTTODIRETTORE

Principali requisiti: nazionalità svizzera. Istruzione superiore; studi universitari desiderati, ma non indispensabili. Perfetta conoscenza pratica dell'assicurazione infortuni. Esperienza nella direzione di uffici importanti. Conoscenza di due lingue nazionali.

I candidati sono pregati di iscriversi alla Direzione dell'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni a Lucerna, che darà le più ampie informazioni ai candidati che sembreranno possedere le attitudini e la preparazione necessarie. La domanda d'iscrizione dovrà essere accompagnata da un riassunto dell'attività del candidato. Si prega di astenersi dalle visite personali. (3570 Lz) 2019.

Draht- & Kabelwerke Stein a. Rhein A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. September 1917, nachmittags 5 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Stein a. Rhein

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1916/1917 und des Revisionsberichtes.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
3. Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

2052 I

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen ab 25. August a. c. auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung zu beziehen sind.

Stein a. Rhein, den 18. August 1917.

Der Verwaltungsrat.

Nichtigkeitsklärung

Das von der Schweizerischen Volksbank in Basel ausgestellte Einlagenheft Nr. 20404, lautend auf Herrn Robert Jauslin-Tanner, Packer, in Basel, mit einer Einlage von Fr. 6016.45, ist verloren gegangen.

Allfällige Inhaber dieses Einlagenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlagenheft als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde. (4644 Q) 2031.

Basel, den 14. August 1917.

Schweizerische Volksbank Basel.

**A.-G. Steinbruch Alpnach-Schoried
in Alpnachdorf**

XII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. August 1917, vormittags 10 Uhr
im Hotel Schiff in Zug

Traktanden:

1. a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 30. Juni 1917.
b) Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahlen:
a) des Verwaltungsrates und der Suppleanten.
b) der Kontrollstelle und der Suppleanten.
4. Allgemeines.

Die Jahresrechnung ist in unserm Bureau in Alpnachdorf vom 13. August an den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Aktienausweis vom 17. August an von unserm Bureau bezogen werden. (1201 G) 2040.

Alpnachdorf, den 13. August 1917.

Der Verwaltungsrat.

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti della

Cooperativa Italiana in Lugano

sono convocati in assemblea straordinaria (richiesta da un gruppo degli azionisti stessi) che si terrà la sera di mercoledì 22 corrente, alle ore 8.30 pom., nel Salone Rossini, gentilmente concesso. (7168 O) 2059 I

Lugano, 18 agosto 1917.

La direzione.

Zu verkaufen

An der Bahnlinie Romanshorn-St. Gallen ist ein

Fabrikareal

von zirka 6500 m² mit Geschäftshaus neben Bahnhof zu verkaufen. Dasselbe würde sich für jede Industrie sehr eignen und wäre auch Geleiseanschluss leicht zu erstellen. Der Verkäufer würde sich an einem Geschäftsbeteiligten.

Offerten sind zu richten unter Chiffre Pc 3061 G an Publicitas A.-G., St. Gallen. 2054.

Zu verkaufen

Industrieterrain

mit Geleiseanschluss in Bern-Weiermanshaus und Ostermündigen.

Auskunft erteilt A. & H. Bürgli, Länggassstrasse 29, Bern.

In jeder Buchhandlung erhältlich: (3572 Z)

**Schweizerisches
Rationenbuch 1917**

Dieses von den Handelsregisterführern auf Grund der Originalregister per 31. Januar 1917 revidierte Handels-Adressbuch zerfällt in zwei Teile: Firmenregister und Branchenregister. Im erstern sind die Firmen nach Kantonen und Gemeinden alphabetisch aufgeführt, im zweiten nach Branchen zusammengestellt.

Preis: Fr. 14.

Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt bei Orell Füssli, Zürich. 2036 I

Wella

Wäsche- & Toiletten-
Seifen & Tafeln
& Zusehnitt
in allen Grössen

FABRICANTS

de Poudre à lessive, Savons liquides et en morceaux, sont priés de soumettre leurs offres pour commandes régulières, paiement compt., à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds. 2050 I

Jeune commis

sachant l'allemand, le français et l'italien, routiné, cherche engagement comme voyageur pour la clientèle campagnarde, ou autre, représentation, etc. — Offres sous chiffres H A B 2022 à Publicitas S. A., Berne.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Buchexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 16

Wellpappe

liefern ab Lager

P. Gimmi & Co.,

Papier und Karton en gros

St. Gallen.

**Fabrique
à vendre**

Écrire sous G. 25217 L
Publicitas S. A., Lausanne
2007.